

# KRIEG: LEBENSGESCHICHTE VON OPFERN

Dies ist ein Unterrichtsvorschlag, der als Anregung dienen soll. Die dazugehörigen Kopiervorlagen können wie folgt eingebettet werden, aber auch unabhängig davon individuell im Unterricht Einsatz finden.

## Schlagwörter

Krieg, Kriegsursachen, Kriegsfolgen, Explosivwaffen, Barrieren, Behinderung, Flucht

## Die Einheit bietet sich zu folgenden Themen an

Globale Zusammenarbeit für Sicherheit und Frieden, Kriegsfolgen, Globale Ungleichheiten, Friedensbildung, Inklusion und Behinderung

## Einbettung Handicap-International-Material

mögliche Nachbereitung des Besuchs unserer Ausstellung „erschüttert“

## Zeitvorschlag

ca. 1-2 UE

## Einsatzmöglichkeiten

---

Die Lernenden haben inzwischen die Ausstellung „erschüttert“ besucht. In dieser Unterrichtseinheit sollen davon ausgehend folgende Themen angesprochen werden: Kriegsursachen und Kriegsfolgen, die Situation von Menschen mit Behinderung in (Nach-)Kriegsregionen und Engagement für die Kampagne gegen Explosivwaffen in bewohnten Gebieten.

Diese Unterrichtseinheit dient der Nachbereitung des Ausstellungsbesuchs und kann von der Lehrkraft je nach Geschmack und Erfahrung beliebig umgesetzt oder erweitert werden.

## Einstieg

ca. 10–15 Minuten

---

Die Lehrkraft stellt so viele reaktivierende Fragen wie zeitlich möglich und sammelt die ersten Eindrücke der Klasse nach dem Ausstellungsbesuch.

## Fragenvorschläge

- Wie hat euch die Ausstellung „erschüttert“ gefallen?
- Was habt ihr von der Ausstellung erfahren?
- Was war besonders interessant/erschreckend/überraschend/faszinierend etc.?
- Welche Menschen zeigte die Ausstellung?  
[Antworten kann die Klasse anhand ihrer Notizen zu Frage 3 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1).]
- Was hatten diese Menschen gemeinsam?  
[Antworten kann die Klasse anhand ihrer Notizen zu Frage 4 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1).]

## Aufgabe 1

ca. 10 Minuten

Die Antworten zu folgenden Fragen können im Plenum gesammelt werden.

### Frage 1:

**Die Ausstellung „erschüttert“ zeigt Menschen, deren Leben durch Krieg erschüttert wurde. In welchen Regionen leben sie und was wisst ihr über diese?**

Die Antworten kann die Klasse aus ihren Notizen zu Frage 1 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1) sowie aus ihrem Allgemeinwissen beziehen.

### Frage 2:

**Welche Kriegsursachen in den jeweiligen Ländern werden in der Ausstellung genannt?**

Antworten kann die Klasse anhand ihrer Notizen zu Frage 2 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1).

## Anknüpfungsmöglichkeiten

ca. 10 Minuten

**Welche Folgen haben diese Kriege für die einzelnen Menschen der Ausstellung?**

Die Antworten bezieht die Klasse aus allen Notizen zu den Fragen des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1) und eigenen Ideen.

Die Besprechung der Tabelle von Aufgabe 7 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1) könnte zunächst in Partnerarbeit erfolgen. Die Paare informieren sich gegenseitig über die Menschen der Ausstellung. Dann werden einige Porträts im Plenum besprochen. Je nach Zeit und Interesse kann die Lehrkraft dies ausdehnen oder kurzhalten.

## Beispieltabelle

<b>Name</b>	<i>Osama</i>
<b>Alter</b>	<i>34</i>
<b>Herkunft</b>	<i>Damaskus, Syrien</i>
<b>Kriegsursache</b>	<i>Bürgerkrieg in Syrien</i>
<b>Kriegsfolge für diesen Menschen</b>	<i>Ein Splitter einer Bombenexplosion hat sein Rückenmark zerstört und er ist querschnittsgelähmt.</i>
<b>Barriere dieses Menschen</b>	<i>Osama musste schnell lernen mit der Behinderung zu leben und wieder eine Arbeit finden.</i>
<b>Veränderung in seinem Leben</b>	<i>Er sitzt im Rollstuhl und musste sein gesamtes Arbeitsleben in Syrien aufgeben.</i>
<b>Wir haben diesen Menschen ausgewählt, weil ...</b>	<i>... er die Hoffnung nicht aufgegeben hat, wieder arbeitet und anderen Geflüchteten mit Behinderung Mut macht.</i>

## Aufgabe 2: Diskussion

ca. 10–15 Minuten

Die Lehrkraft stellt Folgendes zur Diskussion:

- a) **Was bedeutet für euch „erschüttert“ zu sein?  
Was muss sich eurer Meinung nach ändern, um die Bombardierung von unschuldigen Menschen zu verhindern?**
- b) **Informiert euch über die Kampagne „Stop Bombing Civilians“.  
Wie könnte man diese bzw. die von Bombardierung betroffenen Menschen allgemein unterstützen?**

Informationen sind z. B. unter folgenden Websites zu finden:

<https://handicap-international.de/de/stopbombingcivilians>

<https://www.streubomben.de/explosivwaffen/>

## Aufgabe 3: Fokus

ca. 20 Minuten

Nun wird der Fokus auf zwei Portraits der Ausstellung gelenkt. Somit soll die Lebenssituation der betroffenen Menschen noch einmal greifbarer werden. Die folgenden Aufgabenstellungen werden sich immer wieder auf die beiden Portraits zurückbeziehen.

Die Gruppe kann in zwei Hälften aufgeteilt werden, die jeweils ein Portrait behandelt. Anschließend informieren sich die Gruppen gegenseitig im Plenum. Als Grundlage wird die Kopiervorlage 2 benutzt.

**Lest euch eines der beiden Portraits noch einmal genauer durch (Kopiervorlage 2) und beantwortet folgende Fragen:**

- a) **In welcher Lebenssituation befindet sich die Person? Wie wohnt sie?**
- b) **Welche Waffe hat die Behinderung verursacht? Was ist das besondere an der Wirkungsweise dieser Waffe? Recherchiert ggf. im Internet.**
- c) **Wurde die Person während oder nach einem bewaffneten Konflikt verletzt?**
- d) **Was sind die langfristigen Folgen für die Person und ihr Umfeld?**

# ARBEITSAUFTRÄGE ZUM BEGLEITMATERIAL „KRIEG: LEBENSGESCHICHTE VON OPFERN“

1. Welche (Nach-)Kriegsregionen werden in der Ausstellung genannt? Notiere diese.
2. Welche Kriegsursachen in den jeweiligen Ländern werden in der Ausstellung genannt? Notiere diese.
3. Welche Menschen zeigt die Ausstellung?
4. Was haben diese Menschen gemeinsam und wie kam es dazu?
5. Suche dir zwei Porträts der Ausstellung aus und notiere wichtige Informationen über ihr Leben. Überlege dir auch, warum gerade diese Menschen besonders interessant sind.
6. Die Ausstellung heißt „erschüttert“.
  - a) Warum wurden diese Menschen „erschüttert“?
  - b) Welche Arten von „Erschütterungen“ werden in der Ausstellung thematisiert?
  - c) Was haben wir in Deutschland mit den thematisierten Kriegen zu tun?
7. Wähle zwei der porträtierten Menschen aus und fertige ihre Steckbriefe an:



1 Kerim Kalamujic – 2 Ingrid Neuner – 3 Shahed – 4 Jennifer Diaz Gonzalez – 5 Mashali Kahombo –  
6 Phongsavath Manithong – 7 Osama – 8 Mohammed Hwiedi – 9 Branislav Kapetanovic –  
10 John Gatwang Gatkel – 11 Nujeen Mustafa – 12 Halima – 13 Valentina – 14 Familie Komarova

<b>Name</b>	
<b>Alter</b>	
<b>Herkunft</b>	
<b>Kriegsursache</b>	
<b>Kriegsfolge für diesen Menschen</b>	
<b>Barriere dieses Menschen</b>	
<b>Veränderung in seinem Leben</b>	
<b>Wir haben diesen Menschen ausgewählt, weil ...</b>	

<b>Name</b>	
<b>Alter</b>	
<b>Herkunft</b>	
<b>Kriegsursache</b>	
<b>Kriegsfolge für diesen Menschen</b>	
<b>Barriere dieses Menschen</b>	
<b>Veränderung in seinem Leben</b>	
<b>Wir haben diesen Menschen ausgewählt, weil ...</b>	